

Fachinformatiker*in

[Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung]

Spezialist*innen für die Umsetzung individueller IT-Anforderungen



Informationen zum Beruf

Als Fachinformatiker*in arbeiten Sie in Firmen aller Branchen als Problemlöser*in und Allround-Talent. Von der Hardwareinstallation über Softwareschulungen bis zu IT- und Datensicherheit: Ihr Aufgabengebiet ist vielfältig. Je nach Fachrichtung sind Sie Spezialist*in für Systemkonfiguration oder Softwareentwicklung.

Haben Sie sich auf **Systemintegration** spezialisiert, steht bei Ihrer Arbeit die Planung und Konfiguration von IT-Systemen im Vordergrund. Sie richten Hardwarekomponenten, Betriebssysteme und Netzwerke entsprechend der Unternehmens- oder Kundenanforderungen ein. Die Verwaltung liegt ebenfalls in Ihrer Hand. Treten Störungen auf, spüren Sie den Fehler systematisch und unter Einsatz moderner Diagnosesysteme auf und beheben ihn.

Im **Fachgebiet Anwendungsentwicklung** ist Ihre Hauptaufgabe das Anpassen und Weiterentwickeln einer bestehenden Software auf Basis individueller

Kundenwünsche. Sie testen Anwendungen, programmieren neue Funktionen und passen die Bedienoberfläche benutzerfreundlich an. Dafür verwenden Sie verschiedene Programmiersprachen und Entwicklertools. Anschließend weisen Sie Kunden*innen und Kolleg*innen in die Bedienung der Zusatzfunktionen oder Programme ein und stehen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

In der **Fachrichtung Digitale Vernetzung** arbeiten Sie an der Verbindung unterschiedlicher Komponenten wie informationstechnische Systeme, Maschinen, Geräte, Anlagen, Produkte und Menschen, um schnellere, bessere, aber auch sicherere Arbeitsabläufe zu schaffen.

Außerdem ist es Ihre Aufgabe, mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt zu halten. Weiterbildungen sind deshalb ein wichtiger Faktor in der IT-Branche. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung weiterentwickeln.

Fachinformatiker*in [Fachr. Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung]



🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „Fachinformatiker*in“
mit Zusatz der geprüften Fachrichtung

☰ Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zwischenzeitlich kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, wie bspw. dem Tragen von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet, die intellektuellen Leistungsanforderungen und Zeitdruck gut standhalten können.

Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Fachinformatiker*in der Fachrichtungen Systemintegration bzw. Anwendungsentwicklung wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Das erste Ausbildungsjahr beider Fachrichtungen ist identisch. Die Inhalte werden in einer Gruppe vermittelt. Sie beschäftigen sich unter anderem mit Systemtechnik, Standardanwendungen und Betriebswirtschaftslehre. Entsprechend der Wahl Ihrer Fachrichtung, variieren die Ausbildungsinhalte im zweiten Jahr der Qualifizierung.

Fachrichtung Systemintegration

Fokus auf Netzwerk und Server: Planung, Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes, Serverdienste und -funktionen

Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Fokus auf Programmierung: Entwickeln von Anwendungen mit der Programmiersprache C#, Oberflächengestaltung mit verschiedenen Technologien, Arbeiten mit Datenbanken

Fachrichtung Digitale Vernetzung

Fokus auf digitaler Verbindung von Maschinen, Anlagen, Produkten, Logistik und Menschen: Planung, Aufbau und Betrieb vernetzter Systeme.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Als Fachinformatiker*in arbeiten Sie branchenunabhängig und decken als Allround-Talent einen großen Teil der Firmenanforderungen an die EDV-Abteilung ab. Das starke Wachstum in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik verspricht auch langfristig eine gute Arbeitsmarktperspektive.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik (Schwerpunkt Systemintegration)
- Anwendungsentwicklung (Schwerpunkt Anwendungsentwicklung)
- Vernetzung von Prozessen und Produkten (Schwerpunkt Digitale Vernetzung)
- Betriebswirtschaftslehre
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg: Bühlhof 6, 75328 Schömborg